

Silber und Bronze im Billard für Thamsen

(peer) Bei der Deutschen Meisterschaft im Poolbillard gelang es Wienke Thamsen, zweimal in die Medaillentränge vorzustoßen. Sie wurde Deutsche Vizemeisterin im 8-Ball und holte Bronze im 9-Ball.

Die Bezirksligaspielerin des Billard Club Colours ging in insgesamt drei Disziplinen in der Altersklasse der Ladies (Damen ab 40) an den Start. Gleich in der ersten Disziplin 8-Ball schaffte es Wienke Thamsen, ungeschlagen ins Finale vorzudringen. Erst dort wurde sie von Susanne Wessel (PBC Castrop) gestoppt und unterlag mit 2-4.

Auch im anschließenden 9-Ball durfte sich die gebürtige Norddeutsche über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen. Dieses Mal sprang nach einer 0-5-Halbfinalniederlage gegen Anke Liepelt (PBSG Wolfsburg) die bronzene Medaille heraus. Erst im abschließenden 10-

Ball ging Wienke Thamsen leer aus und belegte nach einer Niederlage im Achtelfinale den neunten Platz. Die gleiche Platzierung erreichte Melanie Brüsseler, die ebenfalls bei den Ladies antrat. In den beiden vorangegangenen Wettbewerben hatte es für die Landesligaspielerin jeweils zu Rang 17 gereicht.

Boris Grunow hatte sich bei den Senioren (Herren ab 40) in zwei Disziplinen qualifiziert. Nachdem er im vergangenen Jahr Platz drei im 9-Ball erreichte, langte es in diesem Jahr zu Rang neun im 9-Ball und Platz 17 im 10-Ball. Im 9-Ball konnte der Ex-Bundesligaspieler immerhin als einziger Spieler den späteren Sieger Robin Heber (BC Sindelfinger) mit 6-5 bezwingen. Das dürfte allerdings nur ein kleines Trostpflaster für den Düsseldorfer gewesen sein, der seine im Vorjahr errungene Medaille bestätigen wollte.



Wienke Thamsen, die deutsche Vizemeisterin.

FOTO: KÜSSNER